

eSIM-Karten vs. normale SIM - die Unterschiede



Die [eSIM-Karte](#) ist inzwischen gar nicht mehr so neu. Das bereits im Jahr 2015 standardisierte Verfahren sollte eigentlich die herkömmliche SIM-Karte ablösen. Tatsächlich ist die eSIM aber nach wie vor nicht allzu bekannt und auch der Beliebtheitsfaktor hält sich in Grenzen.

- "Embedded subscriber identity module" bzw. "eingebautes Teilnehmer-Identitätsmodul", das versteckt sich hinter den vier Buchstaben eSIM. Und damit wird bereits ein wenig klar, was die eSIM von der altbekannten SIM unterscheidet.
- Der markante Unterschied zwischen der eSIM-Karte und der herkömmlichen SIM-Karte besteht darin, dass die eSIM-Karte fest in das Smartphone oder Tablet integriert ist. Sie haben also keinen direkten Zugriff auf die Karte.
- Programmiert wird die eSIM-Karte von außen. Wechseln Sie beispielsweise den Mobilfunkanbieter, überschreibt dieser die alten Daten und versieht die Karte mit den neuen.

Aktivieren der eSIM - so gelingt's

Schließen Sie einen *Mobilfunkvertrag* ab und erhalten in diesem Zusammenhang ein Smartphone, das mit einer eSIM-Karte versehen ist, werden die Daten in der Regel direkt übertragen. Besitzen Sie ein Smartphone mit einer eSIM und wechseln den Mobilfunkanbieter, müssen die alten Daten überschrieben und die neuen auf die Karte übertragen werden.

- Um die eSIM-Karte zu aktivieren, haben Sie zwei Optionen. Zum einen können Sie ein Ladengeschäft des neuen Mobilfunkanbieters aufsuchen und die Daten dort übertragen lassen. Alternativ nehmen Sie die Aktivierung selbst vor.
- Um die e-SIM zu aktivieren, benötigen Sie Ihr Profil, das Sie von dem neuen Mobilfunkanbieter erhalten. Je nach Mobilfunkanbieter erhalten Sie dieses beispielsweise als [QR-Code](#), er wird über eine spezielle App bereitgestellt oder via E-Mail zugesandt.
- Das neue eSIM-Profil übertragen Sie dann auf die Karte. Die genaue Vorgehensweise variiert je nach Smartphone. In der Regel gehen Sie über die "Einstellungen" zu "Mobilfunknetz" oder "Verbindungen". Anschließend wählen Sie die Option, eine "Neue eSIM hinzuzufügen" und übertragen dann Ihr aktuelles eSIM-Profil.

Um ein Telefon auf Kompatibilität zu prüfen, tippen Sie in der Telefon-App den Code ***#06#**. Daraufhin zeigt das Gerät eine Reihe Informationen. Befindet sich darunter auch eine „EID“, unterstützt es eSIM.

Da du keine SIM-Karte in dein Smartphone einlegen musst, brauchst du weder einen Schlüssel zu suchen, um das SIM-Fach deines Handys zu öffnen, noch musst du dich Sorgen machen, dass du die Karte verlierst. Darüber hinaus ist die Übertragbarkeit mit der neuen eSIM viel einfacher, da es ausreicht, das Profil des Betreibers über den QR-Code herunterzuladen, ohne auf die physische SIM-Karte warten zu müssen, und wir werden sogar bis zu 10 Nummern in einem Smartphone haben können.

Wenn du hingegen gerne reist und im Urlaub eine gute Verbindung wünschst, können dir eSIMs auch in dieser Hinsicht helfen. Dank internationaler eSIMs für die Reise kannst du jederzeit und überall auf der Welt ins Internet gehen, ohne dein Haus oder Hotel verlassen zu müssen, um eine SIM-Karte zu suchen, und ohne auf eine Heimatadresse warten zu müssen. Da es sich um ein völlig virtuelles Produkt handelt, sind die Versandzeit und -kosten gleich null.

Nachteile von eSIM vs SIM

Der größte Nachteil der eSIM besteht darin, dass es nicht genügend Smartphones mit dieser Technologie gibt, was es schwierig macht, sie zu nutzen und das Smartphone zu wechseln, ohne befürchten zu müssen, seine Kontakte und Nummern zu verlieren. Das liegt daran, dass wir deine eSIM nicht einfach auf ein Gerät übertragen können, das nicht über diese Technologie verfügt. Auch die Fehlersuche wird dadurch erschwert, denn wenn die SIM-Karten nicht richtig mit dem Internet verbunden wird, kann man sie leicht herausnehmen und mit einem anderen Smartphone testen, um zu prüfen, ob das Problem weiterhin besteht. Dies ist jedoch bei der eSIM nicht möglich.

Schlussempfehlung

Abschließend können wir feststellen, dass die eSIM, auch wenn sie noch einen weiten Weg vor sich hat, derzeit die beste Option ist, um sowohl in unserem Heimatland als auch während unseres Urlaubs im Ausland ins Internet zu gehen. Dies ist hauptsächlich auf die oben genannten Vorteile zurückzuführen.